



Petition 152075

Gesetzliche Krankenversicherung - Beiträge - Erhebung des Krankenkassenbeitrages unter Berücksichtigung wohnortnaher Versorgungssituation

Text der Petition

Die Erhebung eines einheitlichen Krankenkassenbeitrags aller Krankenkassen ist zunehmend unsolidarisch und somit unzulässig. Die ländliche Bevölkerung (> 30 km vom Mittelzentrum) hat allein durch den Wohnort ein schlechteres medizinisches Versorgungsangebot. Die hohen Spritkosten lassen die Kosten für Versicherte zudem explodieren. Ich fordere eine neue Berechnung der Krankenkassenbeiträge, z.B. unter Berücksichtigung von Postleitzahlen und der Versorgungsrealität.

Begründung

Eine gewisse Ungleichverteilung der Versorgungsleistung ist akzeptabel. Aber die aktuelle politische Entwicklung zentriert die medizinischen Leistungen im stationären wie auch im ambulanten Sektor. Die Schere der Versorgungsqualität und die Gesundheits-Kosten der Versicherten gehen meines Erachtens abhängig vom Wohnort rasant und schnell auseinander.

Die Krankenkassen müssen spezifische Daten der Versorgungsrealität nach Postleitzahlen/ Wohnort offenlegen. Auch Fahrkosten müssen berücksichtigt werden. Wenn es Zweifel an der Versorgungsstruktur auf dem Land gibt - und ich habe große Zweifel - muss meines Erachtens ein Aufsichtsgremium die Beitragssätze in Bezug auf die o.g. Versorgungsrealität prüfen. Vermutlich muss die Bundes-Politik als letzte Instanz prüfen, ob der Staat die o.g. Situation der Beitragserhebung noch als solidarisch einstuft, oder nicht.

In der Verantwortung sehe ich die Krankenkassen Aufsicht oder den Bundestag. Meines Erachtens habe ich als Bürger ein Recht auf Auskunft. Da ich in einer ländlichen Region lebe, sind meine Vermutungen tägliche Realität.